



Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an einer zugelassenen Weiterbildungsstätte (WBS)

Die Richtlinien über die Befugnis zur Weiterbildung für eine Facharztweiterbildung, einen zugehörigen Schwerpunkt und für eine Zusatz-Weiterbildung sind als allgemeine Verwaltungsvorschriften Grundlage für diese Kriterien und werden bei der Bemessung der Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS zu Grunde gelegt. Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der nachgewiesenen Leistungszahlen, der Struktur der Weiterbildungsstätte sowie deren personeller und materieller Ausstattung im Einzelfall getroffen. Hierzu finden die von den Fachkommissionen erarbeiteten und vom Vorstand beschlossenen Kriterien für die Anerkennung von Weiterbildungszeiten an zugelassenen WBS Anwendung. Für die zeitlichen Abstufungen sind die jeweils aufgeführten Kriterien vollständig zu erfüllen. Im Einzelfall kann davon abgewichen werden.

Die Teilnahme an Evaluationen und Qualitätssicherungsmaßnahmen der Ärztekammer zur ärztlichen Weiterbildung wird bei der Entscheidung berücksichtigt.

Facharzt Physikalische und Rehabilitative Medizin

(Vorstandsbeschluss 23.09.2020, geändert 28.09.2022)

Mindestvoraussetzungen

| | |
|---|----------------------|
| <u>personelle Voraussetzungen</u> | |
| • FÄ/FA für Physikalische und Rehabilitative Medizin | ja / nein |
| • mehrjährig erfahren (mindestens 18 Monate FA-Anerkennung) | ja / nein |
| • persönliche fachliche Eignung | ja / nein |
| • Vertretungsregelung | ja / nein |
| <u>Voraussetzungen an WBS</u> | |
| • Arztzimmer bzw. eigenes Sprechzimmer | ja / nein |
| • Internetverbindung | ja / nein |
| • mindestens 400 fachspezifische Patienten/Quartal | ja / nein Anzahl: |



| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr | In Punkten |
|---|--|---|------------|
|---|--|---|------------|

| Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin | | | ___ / 2* |
|--|--|-----------|----------|
| Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien | | ja / nein | |
| Theoriemodelle der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit, z. B. International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) sowie der Rehabilitation | | ja / nein | |
| | Rehabilitationsspezifische Hygienemaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung multiresistenter Erreger | ja / nein | |
| | Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung | ___ / 10* | |
| | Teilnahme an multiprofessionellen Teamsitzungen | ___ / 50* | |
| Rehabilitationsspezifische Aspekte der Behandlung von Patienten mit kognitiven Defiziten | | ja / nein | |
| | Rehabilitationsspezifische Beratung und Mitbehandlung von Suchterkrankungen | ja / nein | |
| Notfälle | | | ___ / 1* |
| | Erkennung und Behandlung typischer Komplikationen im Behandlungsverlauf sowie deren Prophylaxe | ja / nein | |
| Prävention | | | ___ / 1* |
| Prävention von Krankheiten, arbeitsplatzbedingten Belastungen und Schädigungen (Primärprävention) | | ja / nein | |
| Prävention von Krankheitsfolgen (Sekundärprävention) | | ja / nein | |
| Prävention von Einschränkungen der Teilhabe sowie von Hilfe- bzw. Unterstützungsbedarf (Tertiärprävention) | | ja / nein | |
| | Präventionsmedizinische Untersuchungen und Beratungen einschließlich sportmedizinischer Aspekte | ja / nein | |
| | Arbeitsplatzorientierte Beratungen | ja / nein | |
| | Beratung zu Hilfe- und Unterstützungsbedarf | ja / nein | |

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr | In Punkten |
|---|--|---|------------|
|---|--|---|------------|

| Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen | | | ___ / 4* |
|--|--|------------|----------|
| Grundprinzipien der sozialen Sicherheit, Rehabilitations- und Sozialmedizin | | ja / nein | |
| Rehabilitationsbezogene Steuerungselemente im Gesundheitswesen und ihre praktische Anwendung | | ja / nein | |
| Grundlagen und methodische Prinzipien der Rehabilitation und Rehabilitationssteuerung | | ja / nein | |
| Medizinische Rehabilitation, insbesondere Leistungsformen, spezifische Rehabilitationsangebote und -verfahren und Einrichtungen | | ja / nein | |
| Berufliche Rehabilitation (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben) und Wiedereingliederung | | ja / nein | |
| Schulisch-pädagogische Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft | | ja / nein | |
| Grundlagen der Durchgangsarzt- und Verletztenartenverfahren der gesetzlichen Unfallversicherung | | ja / nein | |
| | Anwendung von Modellen der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit | ja / nein | |
| | Indikationsstellung und Zuweisung zu den verschiedenen rehabilitativen Versorgungsformen | ___ / 50* | |
| | Indikationsstellung und Einleitung von beruflichen und/oder arbeitsplatzorientierten Rehabilitationsleistungen | ___ / 20* | |
| | Indikationsstellung und Beratung zu Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft | ___ / 20* | |
| | Beurteilung des Leistungsvermögens, der Arbeitsunfähigkeit und der Erwerbsminderung sowie der Pflegebedürftigkeit | ___ / 100* | |

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr | In Punkten |
|---|--|---|------------|
|---|--|---|------------|

| Diagnostische Maßnahmen | | | ___ / 4* |
|---|--|------------|----------|
| Differentialdiagnostik von Struktur- und Funktionsstörungen | | ja / nein | |
| | Manualmedizinische Untersuchung von Komplex- und Einzelbefunden des Bewegungssystems, z. B. Bewegungsstörungen, regionale Befunde, Einzelbefunde an Gelenken, Muskeln, faszialen, viszeralen und neuronalen Strukturen | ___ / 200* | |
| | Neurologische Befunderhebung bei Störungen des peripheren und zentralen Nervensystems | ja / nein | |
| | Indikationsstellung, Durchführung und Auswertung apparativer Diagnostik | | |
| | - EKG | ja / nein | |
| | - Belastungs-EKG | ja / nein | |
| | - Lungenfunktionsprüfung | ja / nein | |
| | Sonographie der Bewegungsorgane | ___ / 200* | |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation radiologischer Untersuchungen, auch unter funktionellen Gesichtspunkten | ja / nein | |
| | Teilnahme an radiologischen Fallbesprechungen | ___ / 50* | |
| | Stand- und Ganganalyse | ja / nein | |
| | Orientierende psycho-pathologische Befunderhebung | ja / nein | |
| | Indikationsbezogene Auswertung von Assessmentinstrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung | ja / nein | |
| Krankheiten und Störungen der Funktionsfähigkeit | | | ___ / 4* |
| | Mit- und Anschlussbehandlung sowie Rehabilitation von Erkrankungen und Funktionsstörungen, insbesondere | ja / nein | |
| | - Folgen komplikativer Krankheitsverläufe | ja / nein | |
| | - funktionelle, degenerative, entzündliche und stoffwechselbedingte Krankheiten des Bewegungssystems | ja / nein | |

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr | In Punkten |
|--|---|---|------------|
| | - Verletzungsfolgen einschließlich Polytrauma, Schädel-Hirn-Trauma, Querschnittsläsionen | ja / nein | |
| | - zerebrale Durchblutungsstörungen einschließlich Schlaganfall | ja / nein | |
| | - neurodegenerative Krankheiten und periphere Nervenläsionen | ja / nein | |
| | - Krankheiten des kardiopulmonalen Systems | ja / nein | |
| | - Krankheiten des Gefäßsystems einschließlich des Lymphgefäßsystems | ja / nein | |
| | - angeborene Leiden und Folgen frühkindlicher Hirnschäden | ja / nein | |
| | - psychische und psychosoziale Erkrankungen und Problemlagen | ja / nein | |
| Interventionen | | | ___ / 4* |
| Methode und Therapiemittel, physiologische Wirkung und Therapieeffekte von physikalischen Therapien, z. B. Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Massagetherapie, Elektro- und Ultraschalltherapie, Hydrotherapie, Thermo-therapie, Balneotherapie und Inhalationstherapie | | ja / nein | |
| Rehabilitative Maßnahmen wie Rehabilitationspflege, Logopädie, Neuropsychologie, rehabilitative Sozialarbeit, Patientenschulung und -information, Kunst- und Musiktherapie, begleitende psychotherapeutische Verfahren, Ernährungstherapie | | ja / nein | |
| | Indikationsstellung, Einleitung und Verlaufsbeurteilung physikalischer und rehabilitativer Interventionen unter kurativer und rehabilitativer Zielsetzung | ___ / 100* | |
| Interventionelle Methoden | | ja / nein | |

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr | In Punkten |
|---|--|---|-----------------|
| | Diagnostische und therapeutische Punktionen und Injektionen | ja / nein | |
| | Manualmedizinische Behandlungstechniken, auch in Kombination mit Untersuchungstechniken | ja / nein | |
| | Differentialindikative Hilfsmittelversorgung mit Orthesen und Prothesen, Einlagen- und Schuhversorgung, rehabilitativer Technologie und Kompressionsbestrumpfung, Mobilitätshilfen | ___ / 50* | |
| Frührehabilitation | | | ___ / 4* |
| Grundlagen kombinierter akut- und rehabilitationsmedizinischer Behandlung | | ja / nein | |
| Transfer- und Mobilisationskonzepte | | ja / nein | |
| Grundlagen der Beatmung und Beatmungsentwöhnung, Tracheostoma- und Sekretmanagement | | ja / nein | |
| | Planung und Durchführung der Frührehabilitation einschließlich frührehabilitativer Komplexbehandlung im multiprofessionellen Team | ___ / 50* | |
| | Strukturierte Überwachung des frührehabilitativen Verlaufs und Überleitungsmanagement | ja / nein | |
| | Weiter- und Nachbehandlung der zur Frührehabilitation führenden Krankheit oder Verletzung, der Begleitkrankheiten und Komplikationen | ja / nein | |
| | Frührehabilitative Assessments | ___ / 50* | |
| | Dysphagiemanagement | ja / nein | |
| | Ernährungsmanagement | ja / nein | |
| | Trachealkanülenversorgung | ja / nein | |

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



| Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse | Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten | Vermittlung / Zahlen der WBS pro Jahr | In Punkten |
|--|---|--|-------------------|
|--|---|--|-------------------|

| Postakute und Anschlussrehabilitation sowie intermittierende Heilverfahren | | | ___ / 2* |
|---|--|-----------|-----------------|
| Rehabilitationsdiagnostik und -assignment | | ja / nein | |
| Rehabilitationsplanung und rehabilitative Interventionen | | ja / nein | |
| Therapieevaluation und -modifikation | | ja / nein | |
| Überleitungsmanagement und sozialmedizinische Beurteilung | | ja / nein | |
| | Planung, Koordination und Beurteilung postakuter Rehabilitation und intermittierender Heilverfahren | ___ / 50* | |
| Rehabilitative Langzeitversorgung und ambulante rehabilitative Krankenbehandlung | | | ___ / 2* |
| Rehabilitative Langzeitversorgung und Nachsorge | | ja / nein | |
| | Auswahl und Einleitung von Leistungen zur Teilhabe in der Langzeitversorgung von Menschen mit chronischen Krankheiten bzw. Behinderungen | ___ / 10* | |
| | Einleitung von Funktionstraining bzw. Rehabilitationssport | ___ / 20* | |
| Konservative und operative Akutversorgung | | | |
| | Assistenzen bei Operationen | ___ / 50* | |
| | Wund- und Infektionsmanagement sowie Verbandlehre | ja / nein | |
| | Gerinnungsmanagement sowie Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen | ja / nein | |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation von Abdomensonographien, Dopplersonographien der Gefäße, Echokardiographien, endoskopischen Verfahren | ja / nein | |
| | Indikationsstellung und Befundinterpretation von Elektroenzephalographien, Elektromyographien, Nervenleitgeschwindigkeiten, evozierten Potenzialen | ja / nein | |
| Grundlagen der Botulinumtoxintherapie | | ja / nein | |

*Richtzahlen, die vom Arzt in Weiterbildung (AiW) in der gesamten Weiterbildungszeit zu erfüllen sind.



- * Inhalte zu 100% in der Kategorie erfüllt = 100% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie
- * Inhalte zu 75% in der Kategorie erfüllt = 75% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie
- * Inhalte zu 50% in der Kategorie erfüllt = 50% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie
- * Inhalte zu 25% in der Kategorie erfüllt = 25% der erreichbaren Punktzahl in der Kategorie

*1 Wenn nicht alle Weiterbildungsinhalte von der Einrichtung selbst erbracht werden können, ist die ggf. kooperierende Einrichtung mit anzugeben.

Bewertungsmaßstab

| relative Punkte | anzuerkennende Weiterbildungszeit |
|------------------------|--|
| 24-28 | 36 Monate |
| 21-23 | 30 Monate |
| 17-20 | 24 Monate |
| 12-16 | 18 Monate |
| 7-11 | 12 Monate |
| 1-6 | 6 Monate |